

# MAKOSTURZ-SUB\_A1

## Nichtbrennbarer Untersturz unter einer Decke

Um einen Unterzug unter einer Decke schnell und kostensparend herstellen zu können, bietet hier MAKO ein sehr tragfähiges und statisch durchdachtes System an. Hier hat MAKO nicht nur eine kraftvolle, sondern auch eine extrem wirtschaftliche und gleichzeitig einfach zu handhabende Schalung entwickelt, die optimierte Abläufe am Bau garantiert. Die Untersturzschalung besteht aus nichtbrennbarem Faserzement. Für Kunden bedeutet das ein Plus an Sicherheit, Flexibilität und Wettbewerbsfähigkeit.

- + Ausgesprochen Tragfähig**  
Schalungsplatten aus Faserzement durchgehend an drei Stück U-Bügeln befestigt
- + Größtmöglicher Verbund**  
Durch zementöse Oberfläche der Faserzementplatten
- + Brandschutz**  
Schalungsplatten erfüllen den Anspruch an die Gebäudeklassen 1 – 5
- + Gewinnbringend**  
Schalung für Unterzug unter einer Decke
- + Widerstandsfähig**  
Lieferung erfolgt mit verzinkten Rundstahlklammern zur oberen Abspannung
- + Gut zu verwenden**  
Durch Schalungslängen von 120 cm



### MATERIAL | MAKOSTURZ-SUB\_A1

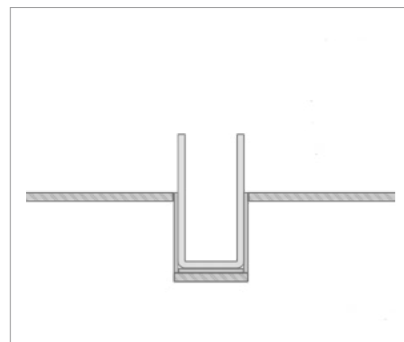
#### Zementgebundene Spanplatte

nach EN 13986:2004 / EN 634-2:2007  
B1 nach DIN 4102 (schwer entflammbar)

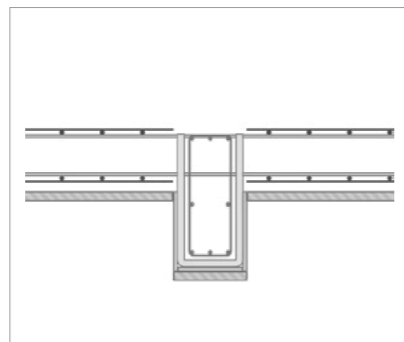
|                                       |                          |
|---------------------------------------|--------------------------|
| Biegefestigkeit                       | > 9,0 N/mm <sup>2</sup>  |
| Biegefestigkeit (E-Modul)             | > 4500 N/mm <sup>2</sup> |
| Querkzugfestigkeit                    | > 0,5 N/mm <sup>2</sup>  |
| Dauerhaftigkeit (Dickenquellung)      | < 1,5 %                  |
| Dauerhaftigkeit (Feuchtbeständigkeit) | > 0,3 N/mm <sup>2</sup>  |

- technische Änderungen vorbehalten -

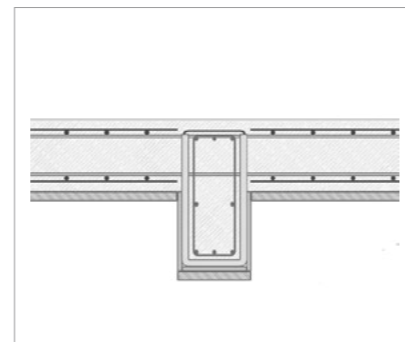
### VERARBEITUNG | MAKOSTURZ-SUB\_A1



1. Schalungselemente auf vorbereitete Trägerkonstruktion aufsetzen, dicht aneinander stoßen lassen und fest mit den Auflageflächen verbinden.



2. Bewehrungskorb unter Berücksichtigung der DIN EN 1992/NA einbauen und erforderliche Deckenarmierung einbinden.



3. Rundstahlklammern zur oberen Abspannung einsetzen, Schalung prüfen und ggf. weitere Sicherungsmaßnahmen durchführen und anschließend betonieren.

Diese Montageanleitung kann nur als Empfehlung gelten. Sie ersetzt nicht das für die Montage erforderliche Fachwissen.

